

Unser Bote

12/2020



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.

Rezept Seite 5



***Wir wünschen allen Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest und
guten Rutsch in das Neue Jahr.***

Unser Bote



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg,
Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE86200505501254123027

BIC: HASPDEHHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,
für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle,
Tel. + Fax 87 57 98.

info@bv-suelldorf-iserbrook.de

www.bv-suelldorf-iserbrook.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag
Tel.: 04542 995 83 86,
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Veranstaltungen im Dezember 2020

Walken mit Frau Jendry und Frau Bradschettl, jeden Mittwoch bei Wind und Wetter. Auskunft Frau Jendry 87 33 90, Frau Bradschettl Tel. 58 96 79 42.

Wir haben vier neue Mitglieder zu begrüßen und hoffen mit ihnen im neuen Jahr viele gemeinsame Veranstaltungen zu besuchen.

Eine Frau aus Sülldorf.

Viele Geschichten beginnen mit dem Satz: „Es war einmal“, diese Geschichte beginnt mit „es ist“ und wird jeden Tag neu aufgelegt.

Unser Land ist aus seinem üblichen Lebensgewohnheiten ausgebrochen, anderen Ländern geht es ebenso. Nachdenklich beginnt man sich zu fragen: Wo führt das hin? Als neugieriger Zeitungsleser fällt mir auf, welche Sorgen man sich um die Seniorinnen und Senioren und ihre Bedürfnisse macht. Eine plausible Antwort habe ich nicht gefunden. Anspruchlos etwas auf die Beine zu stellen ist nicht jedermanns Sache, oder doch?

Die Frau aus Sülldorf hat sicher auch diese Gedanken hin und her bewegt, bis sie einen genialen Entschluss fasste und seit

März 2020 in der Sülldorfer Kirche St. Michael auf Besucher wartet, die einen kleinen Klönschnack wollen und dann zufriedenen nach Hause gehen.

Jeden Tag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr hat sie die Kirchentür geöffnet. Als Tochter eines Pastors aus Frankfurt/Oder ist ihr die Nächstenliebe geläufig, aber an erster Stelle stehen ihre Enkelkinder, deren Aufwachsen sie mit sehr viel Liebe behütete und nicht vergessen, Sülldorf, das nicht zu schreiben wäre ein schlechter Abschluss und darum bittet sie, ich mache das nur für Sülldorf, das Dorf, die Kirche und Erntedank. Das müsst ihr mir glauben.

Leise schloss ich die Kirchentür hinter mir, Ja, Frau Schilensky, sie sind eine tolle Frau aus Sülldorf. LZ

*Unseren Mitgliedern, die im Dezember Geburtstag haben,
wünscht der Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook Alles Gute!*

„Dienstmädchen und Leichtmatrose“ von Anneliese Klumbies

Teil 3

Es kam endlich der Tag, da konnten wir das Behelfsheim, unsere «Bude» verlassen und den damaligen mitteleuropäischen Wohnstandard erreichen. Wir zogen im Jahre 1953 in die schöne neue Saga-Siedlung Op'n Hainholt. Unsere genaue Adresse wurde der Fuhrendorfweg Nummer 45 h. Die Äcker, von dem wir als Vierjährige in aller Unschuld die Futterrüben «gehamstert» hatten, waren nun bis zum alten Sülldorf hin bebaut. Ein paar Musterwohnungen konnte man besichtigen.

Beträchtliche Menschenmengen schoben sich bei der Besichtigung durch die Wohnungen. Sie waren für unsere Begriffe unsagbar schön und gemütlich eingerichtet. Wir öffneten die Badezimmertür und erblickten eine moderne Toilette mit Wasserspülung und eine Sitzbadewanne. Wir sahen uns schon im Schaumbad sitzen und fröhlich pfeifen oder Arien singen. Im Wohnzim-

mer gab es einen Kohlenofen, die anderen Zimmer waren beheizt bzw. wurden vom Wohnzimmer aus mit beheizt: das Schlafzimmer und ein halbes Zimmer. Außerdem gab es unten neben dem Eingang noch ein halbes Zimmer - wir wohnten im ersten Stock, eine Treppe führte dorthin. Der Fußboden war mit einem roten Belag bedeckt.

Den musste man immer mit rotem Bohnerwachs einreiben, dann wurde mit einem Bohnerbesen poliert, und er schimmerte im warmen roten Glanz. Wir gehörten zu den letzten, die dort eine Wohnung bekamen. Einige Nachbarn wollten lieber in die Stadt, nach Altona, Wandsbek oder Barmbek. Ich weiß nicht mehr, ob wir Kinder den Ausschlag gaben, jedenfalls war ich sehr froh, dass wir

blieben, wo wir bisher aufgewachsen waren. Unsere nächste S-Bahn-Station war nun nicht mehr Iserbrook, sondern Sülldorf.



Vitamine lassen sich nicht speichern!

Vitamine sind lebenswichtig. Das zeigt schon die Herkunft des Namens aus dem lateinischen Wort *vita*, das Leben. Werden die Vitamine in zu geringen Mengen unserem Körper zugeführt, treten die verschiedensten Mangelerscheinungen auf, die sich meist als Übergangsformen zwischen Gesundheit und Krankheit äußern. Dazu gehören z. B. das Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit, Nervosität, Müdigkeit und eine erhöhte Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten. Deshalb soll unsere Nahrung nicht nur die notwendigen Mengen an Kalorien und Nährstoffen enthalten, sondern auch alle wichtigen Vitamine; denn der menschliche Körper kann diese nicht selbst erzeugen. Er kann sie auch

nicht speichern. Das zwingt uns dazu, täglich Vitamine in ausreichender Menge zu uns zu nehmen. In welchen Nahrungsmitteln findet man sie? Unsere tägliche Kost enthält, sofern wir sie richtig zusammensetzen, meist beachtliche Anteile in Vitaminen. Man sollte sie jedoch durch Frischkost, frisches Obst und auch Zitrusfrüchte ergänzen, besonders in den vitaminarmen Wintermonaten und im Frühjahr, also in den Monaten, in denen unser Körper gesundheitlich besonders gefährdet ist. Ein hoher Vitamin-C-Verzehr mindert die Anfälligkeit gegen Grippe, Schnupfen und einige andere Infektionen.

(Sozialpol. Wochenlese DAK)

Bauern im Recht: Gericht kippt Bebauungsplan

Landwirte in Sülldorf dürfen nach Entscheidung neue Hofläden, Kitas und Cafés einrichten. Naturschützer verlieren

AXEL RITSCHER

SÜLLDORF. Seit gut 30 Jahren ringen Bauern und Naturschützer verbissen um die Zukunft Sülldorfs und der Sülldorfer Feldmark. Zwischen den Fronten versuchen Politik und Verwaltung mit schwindendem Erfolg, den Streit zu schlichten. Vor allem die Bauern konnten die ausgleichenden Absichten nicht erkennen: Ihre Interessenvertreter erhoben Klage gegen den 2014 erlassenen Bebauungsplan Sülldorf 4. Jetzt bekamen sie recht.

„Das Gericht hat den Bebauungsplan für weitestgehend unwirksam erklärt“, sagte ein Gerichtssprecher dem Abendblatt. „Ausgenommen sind praktisch nur Funktionsflächen zum Beispiel für die Feuerwehr.“ Damit haben die Bauern einen Etappensieg errungen. „Das Gericht hat festgestellt, dass das neue Baurecht den Höfen zu wenig Entwicklungsmöglichkeiten lässt“, sagte die Altonaer FDP-Fraktionschefin Katarina Blume. Die Sprecherin der Grünen-Regierungsfraktion im Altonaer Rathaus, Gesche Boehlich, bestätigte diese Einschätzung und sprach darüber hinaus von „zu kleinteiligen Festsetzungen“.

Die Bauern hatten beanstandet, dass ihnen das neue Baurecht Nutzungsänderungen für ihre Grundstücke verbaue und erschwere. Damit würden die sonst an Siedlungsändern üblichen Entwicklungen der Höfe verhindert: Ferienwohnungen, Hofläden und -cafés, Kitas mit Naturbezug oder auch der Umbau von klassisch landwirtschaftlichen Betrieben zu Reiterhöfen. Die Naturschützer wollen solche Entwicklungen stark regulieren und einschränken. Sie verweisen auf den damit erzeugten Autoverkehr und die Schutzinteressen der Natur und der großteils denkmalgeschützten Hofstellen in dem Gebiet.

Offenbar haben die Naturschützer und die Altonaer Verwaltung dabei aber überzogen. „Wir haben schon immer gesagt, dass der Plan die Landwirte vertreiben wird“, sagte die FDP-Abgeordnete Blume. «Und das geht nicht. Sie leben zum Teil schon seit Jahrhunderten in Sülldorf und der Feldmark.“ Die Grünen-Politikerin Boehlich erklärte jetzt ebenfalls, dass „den Landwirten zu wenig Raum gelassen“ worden sei.

Die Grünen hatten den Plan maßgeblich mit vorangetrieben, gaben sich aber gelassen. Boehlich: „Wir wussten schon vor der Festsetzung des Bebauungsplans, dass er vor Gericht angegriffen werden würde. Jetzt ist eine Entscheidung da und das Gericht wird uns sagen, was genau wir falsch gemacht haben. Dann werden wir entsprechend nachbessern.“ Dafür allerdings muss die schriftliche Begründung des Urteils vorliegen. Das wird einige Wochen dauern.

Die Nachbesserungen würden den Bebauungsplan Sülldorf 4 zwar nicht gänzlich erneuern, sondern nach den Maßgaben des Gerichts nur modifizieren. Trotzdem würde damit das Planverfahren wieder neu aufleben, mit den entsprechend zeitaufwendigen Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit. In der Zwischenzeit tritt das alte Baurecht, der Baustufenplan Iserbrook-Sülldorf von 1955, wieder in Kraft. So, als hätte es den neuen Bebauungsplan nie gegeben. In der letzten Altonaer Planungsausschusssitzung vor der Urteilsverkündung stand der Antrag auf Umnutzung der Scheune gegenüber dem Timmermannschen Hof zu einer Kita auf der Tagesordnung. Er wird jetzt sicher positiv beschieden werden.

Quelle: Hamburger Abendblatt

Ich schreibe Ihre Lebensgeschichte. Rufen Sie mich einfach an, ich bin Maren und ich freue mich auf Sie. 0174 65 25 233

CHRISTMAS MACADAMIA COOKIES

Macadamia sind nicht unbedingt jedermanns Sache. Das könnte daran liegen, Dass sie besonders schnell ranzig werden und dann alt schmecken. Frische Macadamia hingegen haben ein wunderbar zart-buttriges Aroma und verleihen unseren Cookies den nötigen Biss. Die ursprünglich in den Regenwäldern Australiens wurden schon von den Aborigines als besonders gehaltvolle Nahrungsquelle geschätzt. Heute sind sie so beliebt, dass es manchmal sogar zu Engpässen kommt, da der Anbau und die Weiterverarbeitung relativ kompliziert sind. Nicht umsonst wird die Macadamianuss als die „Königin der Nüsse“ bezeichnet.

ZUTATEN

Für ca. 16 Stück

40 g Macadamianüsse

40 g blanchierte Mandeln

1-2 EL Honig

100 g hochwertige weiße Schokolade

190 g Mehl

1 TL Backpulver

¼ TL Zimt

1 Prise Salz

130 g weiche Butter

60 g brauner Zucker

1 Ei

Macadamianüsse und Mandeln grob hacken und in einer Pfanne anrösten. Honig zugeben und die Nüsse und Mandeln leicht karamelisieren lassen. Die Pfanne beiseitestellen und abkühlen lassen.

Die Schokolade hacken. Mehl, Backpulver, Zimt und Salz in einer Schüssel mischen. In einer anderen Schüssel die Butter mit dem Zucker cremig rühren. Das Ei zugeben und unterrühren. Dann die Mehlmischung in mehreren Schritten zufügen und ebenfalls untermischen. Anschließend die Macadamianüsse, Mandeln und gehackte Schokolade mit einem Teigschaber unterheben. Die Schüssel abdecken und 30 Minuten kalt stellen.

Den Backofen rechtzeitig auf 180 °C vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen. Aus dem Teig ca. 3 cm große Kugeln formen, diese mit 3 cm Abstand auf das Blech setzen und leicht flach drücken. Die Cookies 15-17 Minuten im Ofen backen. (Sollten sie an der Unterseite zu dunkel werden, das Blech nach ca. 10 Minuten auf die oberste Schiene setzen.)

Die Cookies anschließend auf einem Gitter abkühlen lassen.

Eine kleine Anzeige.

**Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!**

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT